Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 37

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- (VIII. Divifion.) Divifion & befehl Rr. 2, bestreffend Martebenterei und Batronenhulfen.
- 1) Fur bie Truppen burfen Lebensmittel und Getrante nur von folden Berfonen nachgeführt werben, bie hiezu eine Bewilligungefarte besigen.
- 2) Jebem Bataillonstommanbanten ift es gestattet, für fein Bastaillon "eine" Bewilligungstarte auszustellen, jedoch nur an solche gut beleumbete Leute, die zum Wirthen einen Bewilligungsichein von ber Kantonsbehörde besiben.
- 3) Diefe Markebenter haben fich ber Militarpolizei zu unterwerfen. Ihr Blat auf bem Marich und bei ben Uebungen wirb jeweilen von ben Staben (Regiment, Brigabe und Division) bes ftimmt.
- 4) Dieselben burfen nur Speifen und Getrante guter, gefundheitezuträglicher Qualität verkaufen. Sieruber haben bie im Dienftbefehl erwähnten Organe zu wachen.

Was bas Einsammeln von Patronenhulsen anbetrifft, werben bieselben mahrend bem Borkurs bei ben Schießübungen burch bie Truppen selbst gesammelt und ber Batronenfabrik zugesandt. Während ben Felbübungen können die Patronenhulsen von Privaten gesammelt werben, unter ber Bebingung, baß sie abgeltesert werben gegen eine noch zu bestimmente Entschädigung. Das Sammeln barf erft nach Schluß ber Uebungen statisinden.

Chur ben 3. September 1884.

Der Rommanbant ber VIII. Armeebivifion: A. Bfnffer.

- Divifionsbefehl Rr. 3, betreffend Felbpoft. Die Felbpoft ift fur ben Borfure im Boftgebaube in Chur ftationirt.

Sie beforgt ben fammtlichen Boftvertehr fur alle Truppen ber VIII. Armeedivifion, foweit biefelben im Berpflegungeverhaltniffe ju ihr fleben.

Es sind bemnach ausgenommen: bas 32. Infanterieregiment in Bellinzona; bie Artilleriebrigabe in Frauenfeld und Winterethur; bas Kavallerieregiment in Burich; bas Geniebataillon in Brugg; bas Felblazareth in Wallenftabt und bie Abtheilung II bes Trainbataillons, ebenfalls in Wallenftabt.

Wahrend ben Felbubungen beforgt fie ben fammtlichen Poftbienft sowohl fur alle in die Linie eingeruckten Korps, als fur bie zugetheilten Korps und ben Gegner inbegriffen.

Fur ben Waffenplag Chur wird Folgenbes bestimmt:

- 1) Die Korps fenden täglich zweimal und zwar Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr Plantons auf die Boft zur Insempfangnahme ber angekommenen Gegenstände.
- 2) Die Stabe haben alle 2 Stunden bie Boft abholen gu laffen.
- 3) fur bie Truppen in anberen Kantonnementen wird bie Feldpost täglich zwei Senbungen an bie Postbureaur ber Kantonnemente abgeben laffen. Die Korps tonnen baselbst bie Boft in Empfana nehmen.
- 4) An ben Stab ber XV. Infanteriebrigabe in Lanbquart werben taglich, fo oft Posistude vorhanden find, Senbungen organisit.

Fur ben Felbpoftoienft mahrend ben Manovern folgen fpater besonbere Weifungen.

Chur, 3. September 1884.

Der Kommandant ber VIII. Armeebivifion: A. Pfpffer.

- Der Divifionebefehl Rr. 4 enthalt einige Anords nungen, betreffend Erleichterung bes Faffens ber Lebensmittel.

Angland.

Deutschland. (Literarisches.) (Einges.) Das vom Ronigl. Großen Generalstabe soeben herausgegebene 3. heft ber "Rriegsgeschichtlichen Ginzelschriften" (Preis Fr. 3. 35) enthält Auffäpe aus ben verschiedensten Zeiten ber preußischen Geschichte: einen "Mobilmachungsplan aus bem Jahre 1477", nämlich bas im Beh. Staatsarchiv ausbewahrte Lebensausgebot bes Kurfürsten Albrecht Achilles zum Feldzug gegen herzog hans von Sagan. Die Urfunde, eines ber äliesten und wichtigsten Dotumente zur

branbenburgifchepreußischen Rriegegeschichte, ift in Urfdrift und in heutiger Schreibweife abgebrudt. Gie lagt bie Rriegeerfahe rung, Umficht und Sorgfalt erkennen, mit welcher ber ale Regent und Beerführer berühmte Rurfurft einen Feldzug vorbereitete, gemahrt Ginblid in bas Rriegemefen ber Ritterzeit und gibt Un= laß zu Betrachtungen über bie Tatit und Organisation bes bamaligen Beerwefens. - "Beitrage gur Befchichte bes zweiten ichlefischen Rrieges" enthält ber zweite Auffat. Den wichtigften Bestandtheil besselben bilben bie Berichte Winterfeldt's an Frieb. rich ben Großen und eine Reihe carafteristifder Bemerkungen bes Konigs bazu. Sie schilbern in anschaulichster Beise bie bas malige Führung bes fleinen Rrieges, namentlich bie Sanbhabung bes Sicherheitebienftes, bie Ginrichtung bes Rachrichtenmefens. fowle bie Unlage und Ausführung von Streifzugen, und werfen inebefondere ein glangendes Licht auf bas ebenfo hartnadige wie ruhmvolle Gefecht von Landeshut (22. Mai 1745). - Der lette Auffat ftellt ben intereffanten Streifzug ber 6. Ravalleriebibifion unter bem Befehl bes befannten Reiterführere Generalmajor v. Schmidt burch bie Sologne - von Orleans bis Biergon -(6. bie 15. Dezember 1870) bar - ein lehrreiches Beifpiel, wie bie Reiteret in ichwierigem Belante und bei außerft ungunftiger Bitterang fich langere Beit felbftftanbig bewegen und fur ben Bang bee Rrieges wichtige Aufgaben lofen fann. -Rarten und Beilagen begleiten bie Darftellungen.

Desterreich. (Die Schlupprobuttion bes Mili. tarfect : und Turnlehrerturfee.) Am 10. August fand im großen Turnfaale ber Militaratabemie bie Schlufpro. buftion bee t. t. Militarfechts und Turnlehrerfurfes ftatt. Um 9 Uhr Bormittags begann bie Produttion mit einer Fechtubung. Es wurde hiebei bas Stodfechten, bas Fechten mit bem Rapier, bem Gabel, bem Bajonnet, fowie mit bem Gabel gegen bas Bajonnet in eraftefter Beife burchgeführt. Gbenfo intereffant ges ftaltete fich bas Affautfechten mit bem Gabel, fowie mit bem Gabel gegen bas Bajonnet. Dann folgte bie Truppenprobuftion, Rurturnen auf bem Pferb, tem Red, Schaufelred und Sprunge toften, sowie eine Freiubung mit Fahnen. Jebe einzelne biefer Uebungen zeugte von ten außerft gunftigen Refultaten, welche ber Fechte und Turnlehrerfure im abgelaufenen Schulfahre erzielt hatte. Die Schuler bes Rurfes (gehn Offiziere und ebenfoviel Unteroffigiere) prafentirten fich als gefchmeibige und fraftige Ge= falten, bie mit großer Gicherheit und befonbere mit einer bem Auge wohlthuenben Glegang bie Uebungen burchführten. Sierauf wurden einige fehr gelungene Evolutionen mit tem Bicpcle probugirt. Gine Abtheilung von acht Schulern führte bas Schulfahren mit feltener Bragifion und Ruhe burch. GD. v. Burmb, Borftand ber 6. Abtheilung bes Reichstriegeminifteriume, ber befanntlich ber Begrunber bee Fechts und Turnlehrerfurfes ift, belobte folieflich bie Leiftungen ber einzelnen Frequentanten, fowie er Gelegenheit nahm, befonbere bem Rommandanten bes Rurfes, Major Felomann, feine Anertennung auszufprechen.

Stalien. (Avancement, Berhältniffe.) Rach bem letten Avancement jum Stabsoffiziere fleut fich heraus, baß bie betreffenden hauptleute bei der Infanterie 14, Genie 13, Artillerie 11, Kavallerie 10¹,2 Jahre, Intendanz 12, Rechnunges offizier 18 Jahre die Kapitancharge betleibeten. (Arm.291.)

Berichiebenes.

— (Bur frangösischen Militarreorganisation) macht ber "hamburger Correspondent" in Nr. 213 folgende Bemerkungen: "Seit Rurgem bringt die "République frangaise" sast täglich an bevorzugter Stelle militarische Artikel, welche augenscheinlich aus offizieller Quelle flammen. Bekauntlich steht bas genannte Blatt, ebenso wie der "Tennps", mit der frangösischen Regierung in nahen Beziehungen. Wie der lettere vornehmlich aus maßgebenden Marinetreisen bedient wird, so die "République frangaise" von amtlichen Autoritäten der frangösischen Landarmee. Bor einigen Tagen brachte die lettere gleichzeitig mit einer kurgen und schroffen Abweisung des Artikels, in welchem der "Figaro" ein beutsches Bündniß empfiehlt, eine bemerkenswerthe Auseinsandersetung über eine bringend nothwendige Berftartung ber